

PFAFF

1196, 1197
1199 Compact
1209 Compact
Bedienungs-
anleitung

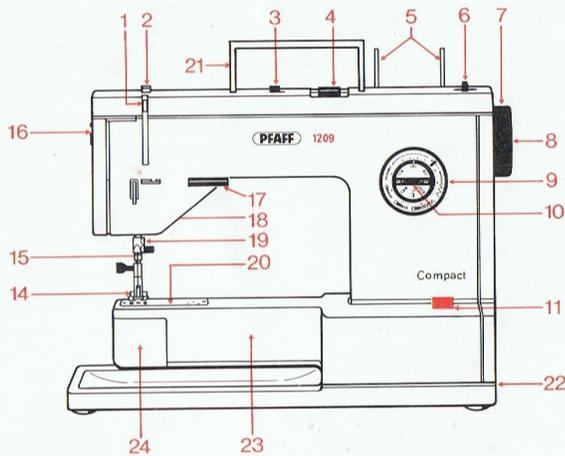
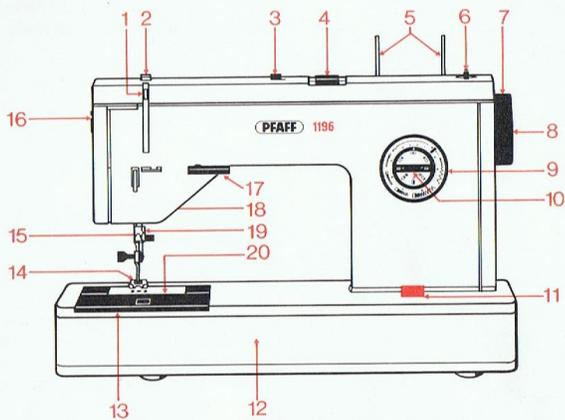


PFAFF-HANDELSGESELLSCHAFT
für Haushaltnähmaschinen m.b.H.
7500 Karlsruhe 41 · West-Germany

Nr. 22036 WI 0378

Bedienungsteile der Nähmaschine

Vorschriften über mechanische Sicherheitsanforderungen nach DIN 5321/...
 Fachnormenausschuß Maschinenbau
 im Deutschen Normenausschuß



- 1 Fadenheber
- 2 Vorspannung
- 3 Ausschalttaste
- 4 Nutstich-Tasten
- 5 Garnrollenstifte
- 6 Spuler
- 7 Handrad
- 8 Auslösescheibe
- 9 Universal-Einstellknopf
- 10 Drehgriff für Stichlage und Knopfloch-Einstellung
- 11 Hauptschalter
- 12 Sockel (bei Koffermaschinen)
- 13 Grundplattendeckel
- 14 Nähfuß
- 15 Fadenabschneider (an der Stoffdrückerstange bei Modell 1209 Doppelstichtransport mit Fadenabschneider)
- 16 Oberfadenspannung
- 17 Rückwärtstaste und Transporteur-Versenkung
- 18 Stoffdrückerhebel (an der Rückseite der Maschine)
- 19 Nadelhalter mit Halteschraube
- 20 Stichplatte (mit Führungsritzen)
- 21 Tragegriff bei Modell 1199/1209
- 22 Zubehörfach bei Modell 1199/1209
- 23 Freiarm
- 24 Verschlusskappe (dahinter Greifer)

a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.

b) Beim Wechsel von Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte, bei Arbeitsunterbrechungen ohne Aufsicht und bei Wartungsarbeiten ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d. h. durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.

c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.

← Diese Seite nach außen klappen

Inhaltsverzeichnis

Anschietisch befestigen	9
Doppelter Stofftransport 1209	13
Elektrischer Anschluß	4
Fadenabschneider	10
Fadenspannungen	14
Fußanlasser	4
Geradstich	11
Glühbirne auswechseln	22
Knopflochnähen	18, 19
Koffer abheben 1196/1197	1
Koffer abheben 1199/1209	2
Nadel auswechseln	15
Nadel einfädeln	8
Nähfüße	20
Nähfuß auswechseln	15
Nähstörungen und ihre Beseitigung	23, 24
Nähwerk ausschalten	5
Nutzstiche	16
Nutzstich-Kombinationen	17
Oberfaden einfädeln	7
Ordnungsplatte 1196/1197	1
Ordnungsplatte 1199/1209	2
Reinigen und Ölen	22
Rückwärtsnähen und Transporteur versenken	12
Sonderzubehör	21
Spulenkapsel und Spule herausnehmen	5
Spulen	6
Spule einlegen	6
Spulenkapsel einsetzen	7
Stichlage	12
Stoffdrückerhebel	13
Tragegriff 1199/1209	2
Universal-Einstellknopf	11
Unterfaden heraufholen	8
Zickzackstich	11
Zubehörfach 1199/1209	3

Koffer abheben Modell 1196/1197

Verschlüsse A, wo die Pfeile hinzeigen, niederdrücken und nach außen schwenken. Kofferhaube abheben.

Das Aufsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Zum Öffnen der Nähkästen die Verschlüsse B anheben. Klappen ausschwenken.

Ordnungsplatte

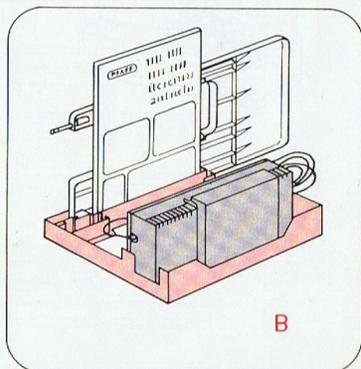
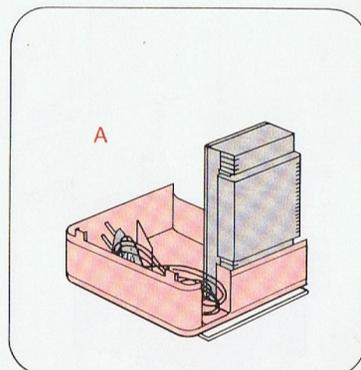
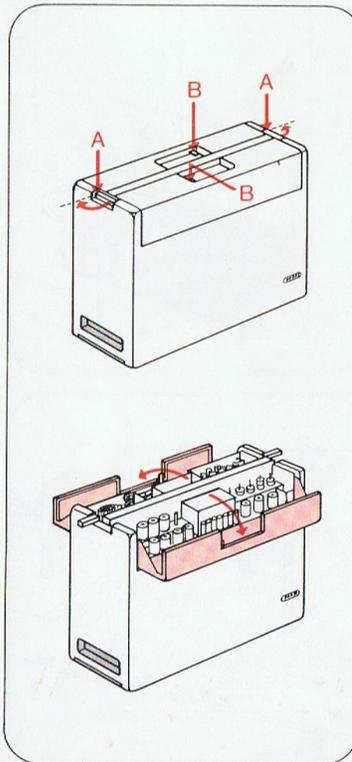
Modell 1196 (A), 1197 (B)

Ordnungsplatte von der Maschine nehmen.

So wie Sie die Ordnungsplatte vorfinden, wird sie zum Wegräumen der Maschine wieder eingeordnet und

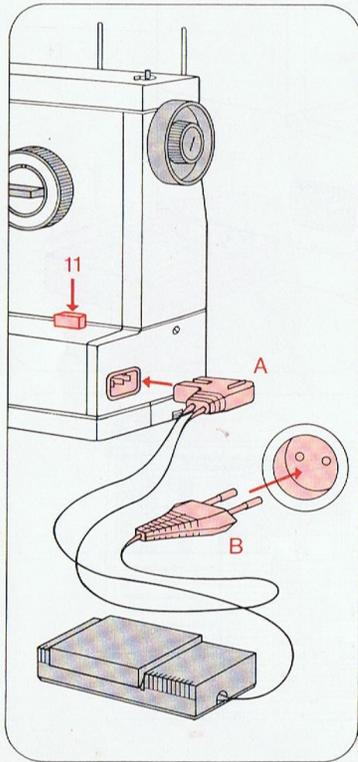
bei Modell 1196 auf die Grundplatte gestellt,

bei Modell 1197 in den Freiarm geschoben.



Elektrischer Anschluß

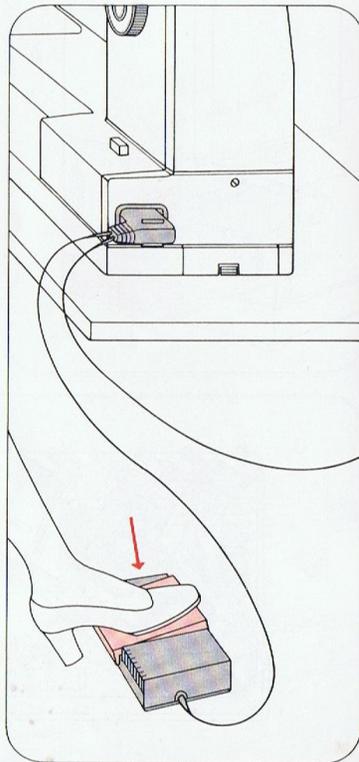
Stecker A in die Maschine und Stecker B in die Wandsteckdose stecken. Hauptschalter 11 drücken. Die Maschine ist nun eingeschaltet und nähbereit.



4

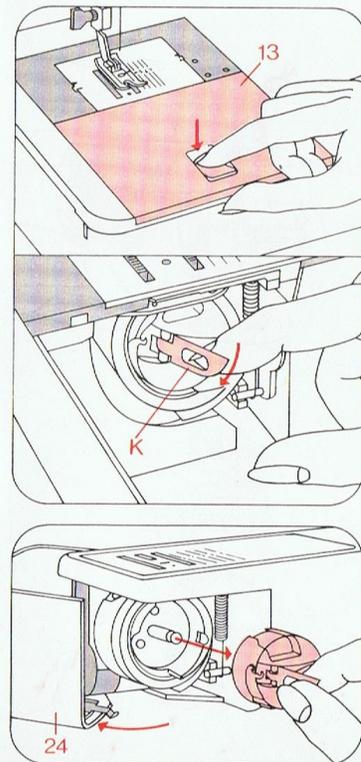
Fußanlasser

Den Fußanlasser unter den Tisch stellen. Das Pedal niedertreten. Die Maschine beginnt zu nähen. Je tiefer das Pedal gedrückt wird, um so schneller näht sie.



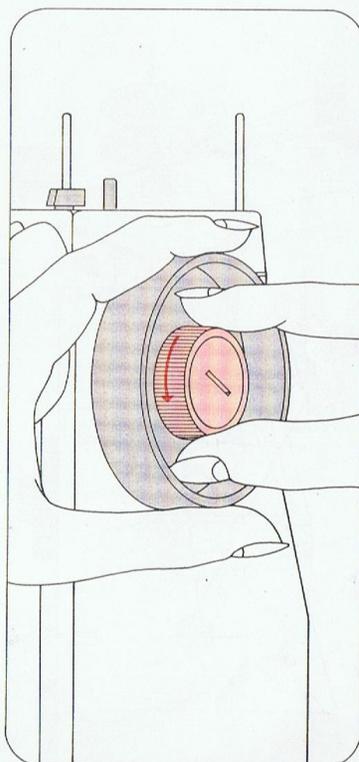
Spulenkapsel und Spule herausnehmen

Deckel 13 abnehmen oder Verschlussklappe 24 öffnen. Klappe K anheben, Kapsel herausziehen, Klappe K loslassen und die Spule herausnehmen. Solange die Klappe K angehoben ist, kann die Spule nicht herausfallen.



Nähwerk ausschalten

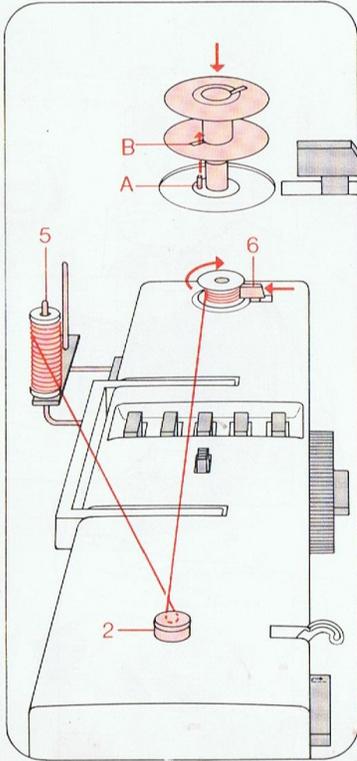
Vor dem Spulen muß das Nähwerk ausgeschaltet werden. Das Handrad festhalten und die Auslösescheibe nach vorn drehen. Nach dem Spulen das Nähwerk wieder einschalten. Die Auslösescheibe nach hinten drehen.



5

Spulen

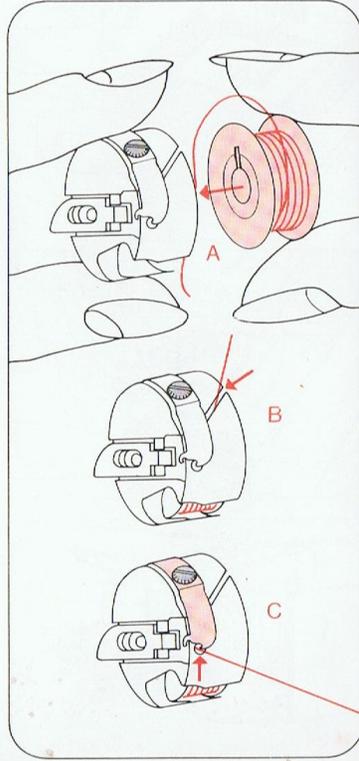
Nähwerk ausschalten. Garnrollenstifte 5 hochklappen. Die Spule so auf den Spuler stecken, daß der Stift A in die Aussparung B kommt. Garnrolle aufstecken, den Faden in die Vorspannung 2 ziehen, einige Male um die Spule wickeln und Knopf 6 gegen die Spule drücken. Bei voller Spule schaltet der Spuler ab. Nähwerk wieder einschalten.



6

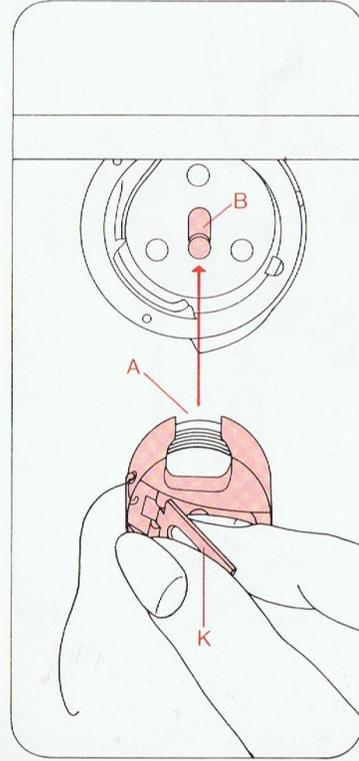
Spule einlegen

Die gefüllte Spule so einlegen, daß der Faden nach hinten abläuft (A). Dann den Faden in den Schlitz B und unter der Feder hindurch in die Öffnung C ziehen.



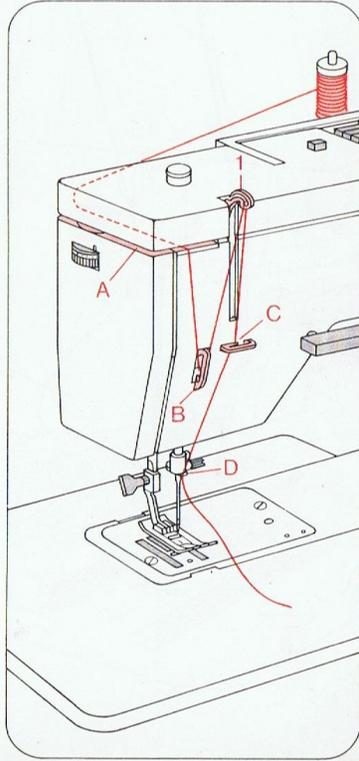
Spulenkapsel einsetzen

Kapselklappe K anheben und die Kapsel auf den Stift B schieben. Der Ausschnitt A muß dabei nach oben zeigen. Klappe K loslassen. Mit leichtem Druck gegen die Kapsel prüfen, ob sie fest sitzt.



Oberfaden einfädeln

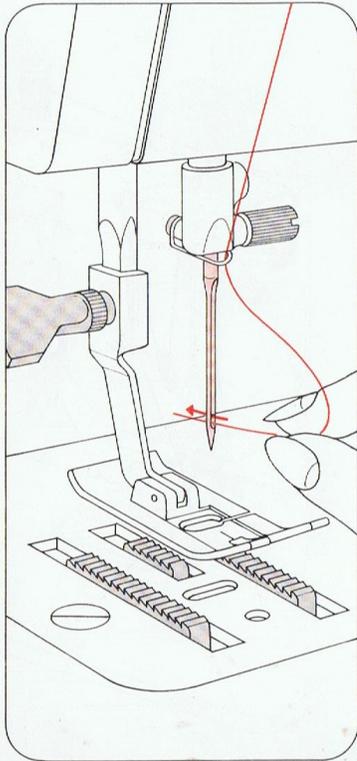
Den Faden von der Garnrolle in den Schlitz A, die Führung B und den Fadenhebel 1 ziehen. Dann in die Führungen C und D ziehen.



7

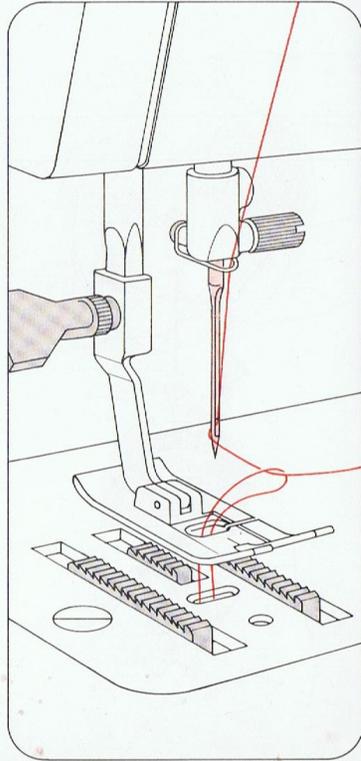
Nadel einfädeln

Den Oberfaden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr fädeln.



Unterfaden heraufholen

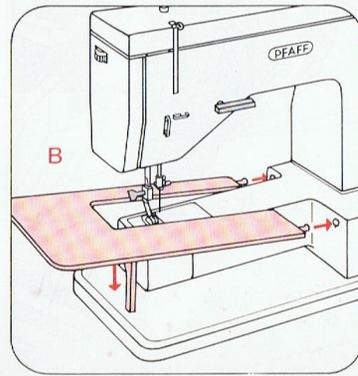
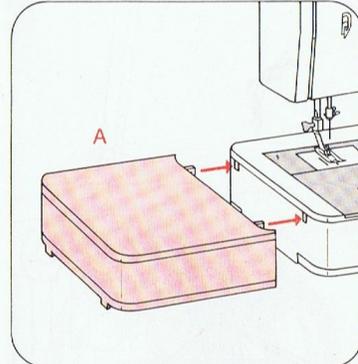
Den Oberfaden leicht gestrafft halten. Handrad 7 nach vorn drehen, bis die Nadel einmal nach unten und wieder nach oben gegangen ist und der Fadenhebel oben steht. Den Unterfaden aus dem Stichloch ziehen. Beide Fäden nach links unter den Nähfuß legen.



Anschietisch befestigen 1196/1197

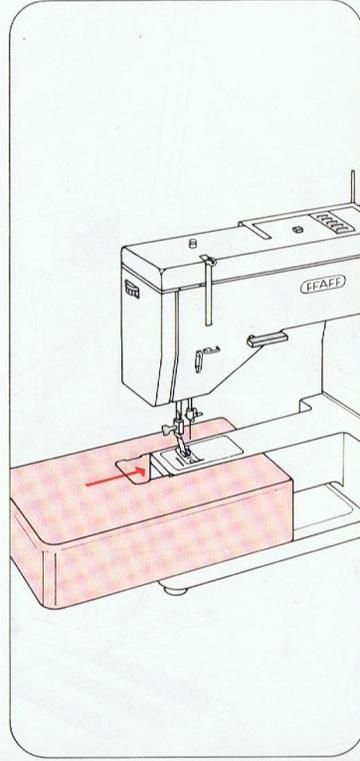
1196: Die Ordnungsplatte umdrehen und einhängen (A).

1197: Den Anschietisch schräg auf den Freiarm schieben (B), bis die Führungshaken in die beiden Bohrungen eingreifen. Anschietisch senken.



Anschietisch befestigen 1199/1209

Die Ordnungsplatte umdrehen und bis zum Anschlag an den Freiarm schieben.

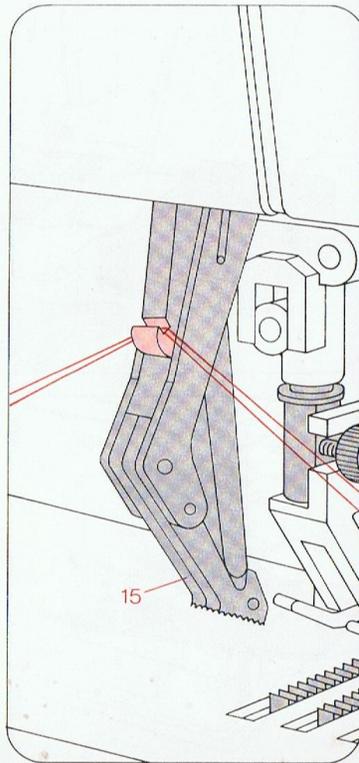
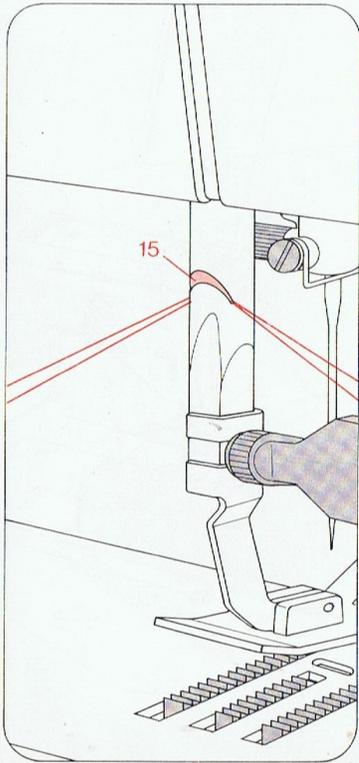


Fadenabschneider 1196-1199

Er befindet sich als Schrägeinschnitt an der Rückseite der Stoffdrückerstange. Den Nähfuß anheben. Das Nähgut nach hinten wegnehmen. Die Fäden in den Fadenabschneider legen und nach unten ziehend abschneiden.

Fadenabschneider 1209

Er befindet sich an der Rückseite des Obertransportes 15. Den Nähfuß anheben. Das Nähgut nach hinten wegnehmen. Die Fäden in den Fadenabschneider legen und nach unten ziehend abschneiden.



Universal-Einstellknopf 9

Der äußere Ring wird gedreht, bis der gewünschte Gerad- oder Zickzackstich über der Einstellmarkierung A steht.

Geradstich

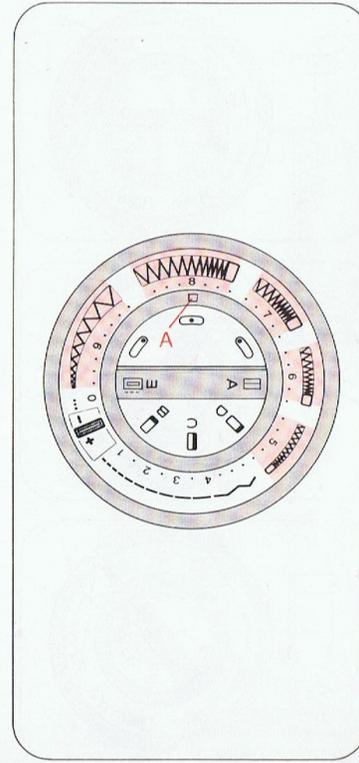
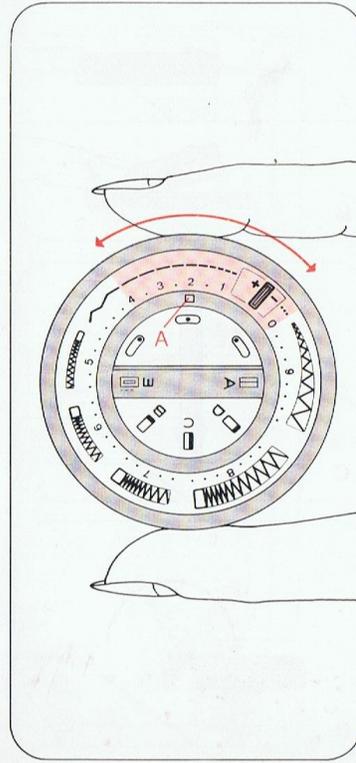
Der Geradstich liegt im Bereich 0 bis 4.

Zickzackstich

Einstellmarkierung = A
Der Zickzackstich liegt in den Bereichen 5, 6, 7, 8 und 9.

Die Bereiche 5 bis 8 beginnen rechts mit einer dichten Stichlänge. Nach links wird sie der Skala gemäß länger.

Im Bereich zwischen 4 und 5 liegt ein schmaler langer Zickzackstich.

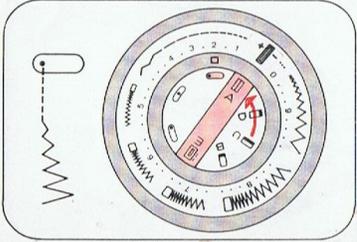
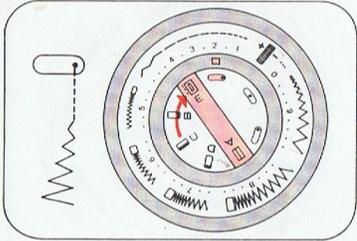
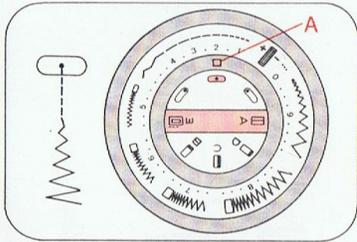


Stichlage

Die Stichlage ist die Stellung der Nadel im Stichloch.

Die gewünschte Stichlage durch Drehen des Knopfes 10 unter die Markierung A stellen.

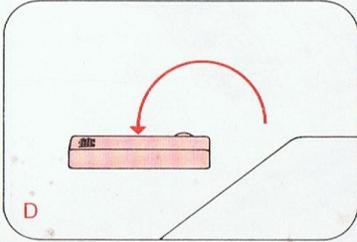
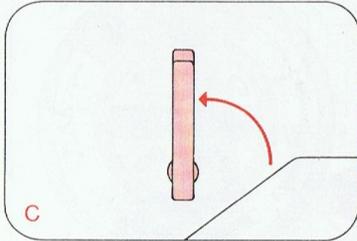
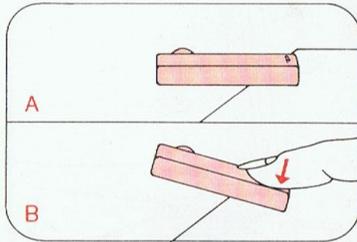
-  = Stichlage Mitte (normal)
-  = Stichlage rechts
-  = Stichlage links



Rückwärtsnähen und Transporteur versenken

Die Taste 17 hat folgende Stellungen:

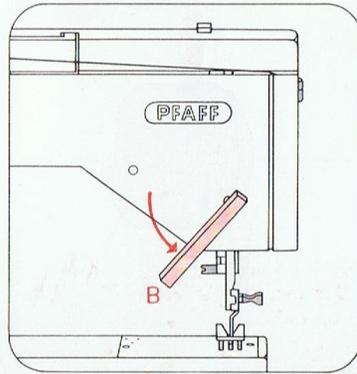
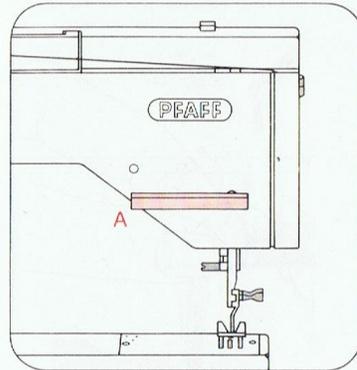
- A = Normalstellung
- B = Solange die Taste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts
- C = Taste hochstellen. Die Maschine näht dauernd rückwärts.
- D = Transporteur ist versenkt (sticken und stopfen etc.)



Stoffdrückerhebel

Der Hebel 18 hat 2 Stellungen:

- A = Nähfuß angehoben. (Vor dem Herausnehmen der Näharbeit die Nadel und den Fadenhebel 1, durch Drehen des Handrads nach vorn, hochstellen.)
- B = Nähfuß ist zum Nähen gesenkt.

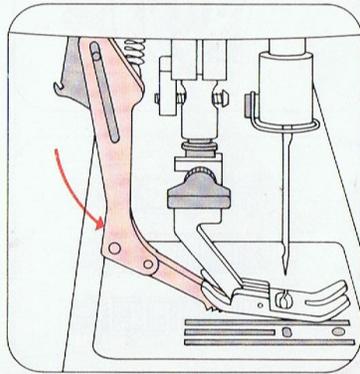
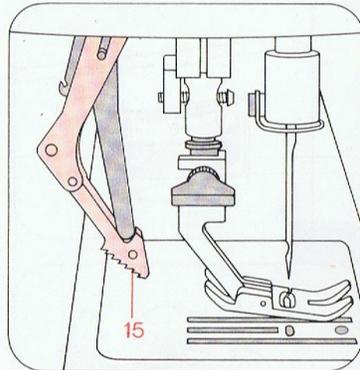


Doppelter Stofftransport 1209

Er verhindert das Verschieben der Stoffbahnen gegeneinander.

Einschalten: Obertransport 15 nach unten schieben, bis er einrastet.

Ausschalten: Leicht nach unten drücken und herausziehen.



Oberfadenspannung (16)

A = Einstellmarkierung. Die normale Einstellung liegt im grünen Bereich von 3 bis 5. Je höher die Zahl, je fester die Spannung!

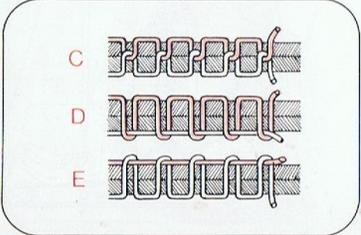
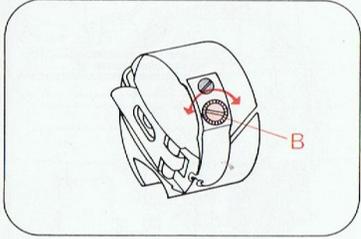
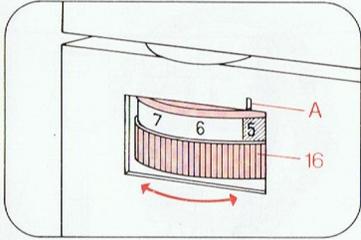
Unterfadenspannung

B = Einstellschraube.
Linksdrehung = loser;
Rechtsdrehung = fester

C = richtige Fadenspannung

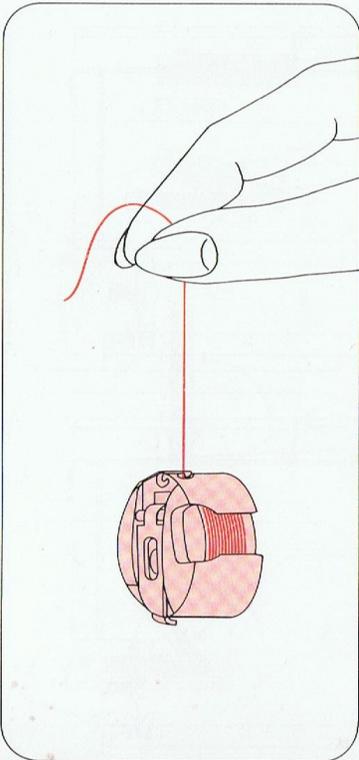
D = oben zu lose oder unten zu fest

E = unten zu lose oder oben zu fest



Die richtige Unterfadenspannung

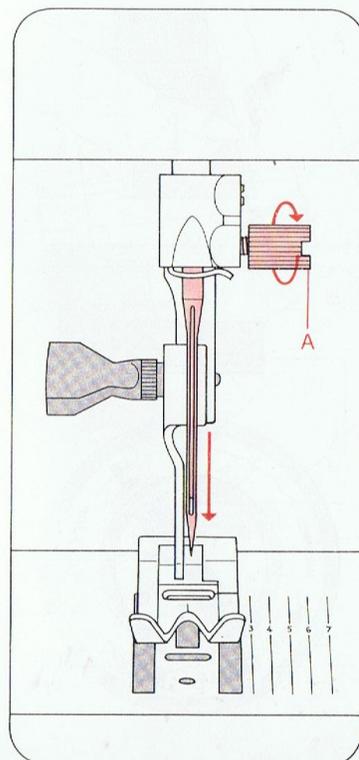
Die Spulenkapsel mit gefüllter Spule frei am Faden aufhängen. Sie darf nicht aus eigener Schwere herabgleiten, muß aber bei leichten, ruckartigen Aufwärtsbewegungen der Hand stufenweise niedersinken.



Nadel auswechseln

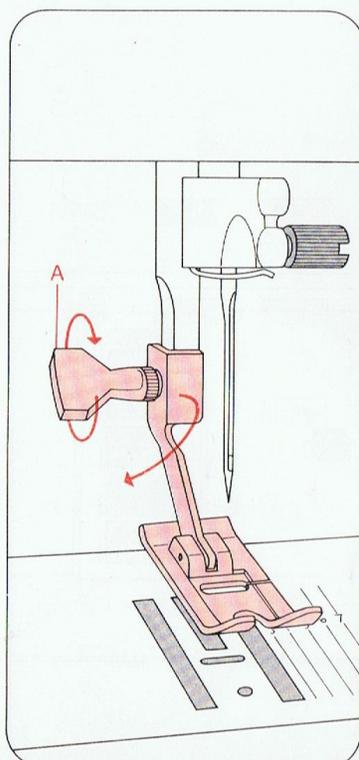
Nadel hochstellen. Nadel halten, Schraube A lösen und die Nadel nach unten herausnehmen.

Neue Nadel System 130/705 H (flache Kolbenseite nach hinten) senkrecht bis zum Anschlag nach oben schieben und Schraube A festdrehen!



Nähfuß auswechseln

Nadel hochstellen. Halteschraube A lösen, bis sich der Fuß nach vorne, zur Seite, oder nach hinten herausnehmen läßt. Nähfuß einsetzen und die Schraube A wieder festdrehen.



Nutzstiche

- A Elasticstich
- B Blindstich
- C Stretch-3fach-Stich
- D Overlockstich
- E Hexenstich
- 3 Ausschalttaste zum Lösen der gedrückten Tasten.

Nutzstich-Einstellung

Auf den Tasten ist die zum jeweiligen Nutzstich gehörende Einstellung des Universalknopfes 9/10 angegeben.

Einstellung:

- A = Taste drücken
- B = Universalknopf einstellen

Nutzstich-Kombinationen

2 Tasten gleichzeitig drücken, ergibt neue Nutznähte.

- I Wabenstich
Einstellung: Taste A+C, Geradstich 4, Stichlage links
- II Pulloverstich
Einstellung: Taste B+C, Geradstich 4, Stichlage links
- III Super-Stretchstich
Einstellung: Taste C+D, Geradstich 4, Stichlage links, Taste 17 hochstellen

IV Rechenstich

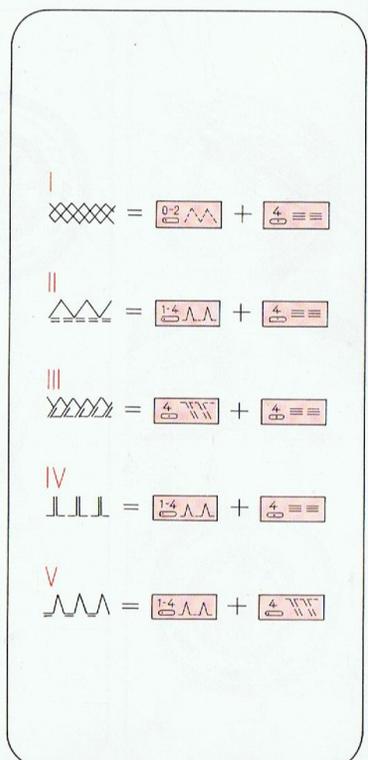
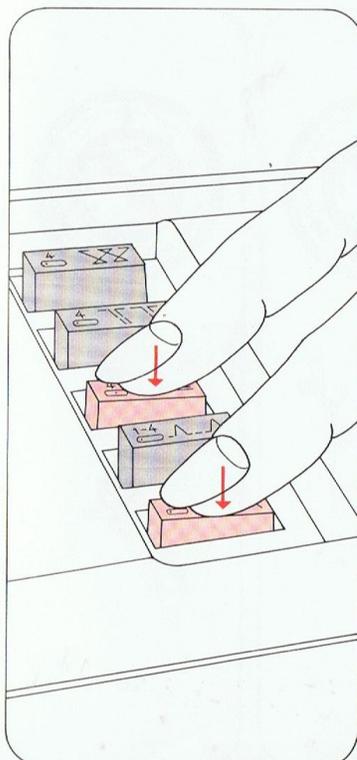
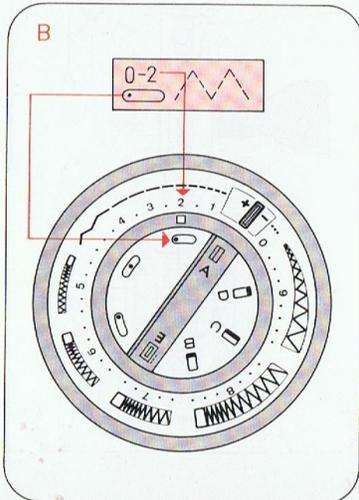
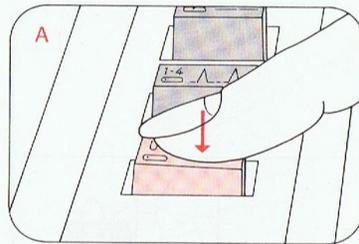
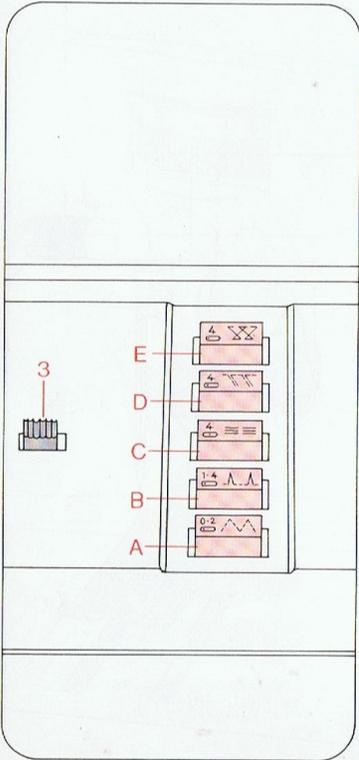
Einstellung: Taste B+C, Geradstich O, Stichlage links, Taste 17 hochstellen

V Jerseystich

Einstellung: Taste B+D, Geradstich 2, Stichlage links

Stichtabelle (Beilage)

Alle Nähte sowie Nutzstich-Kombinationen sind auf der Stichtabelle gezeigt.

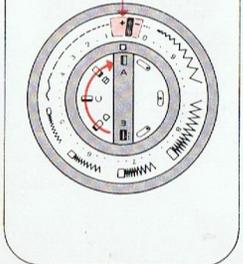
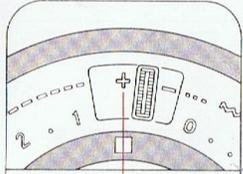
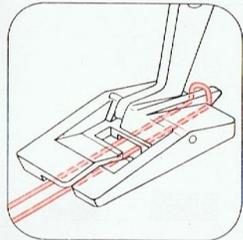


Knopflochnähen

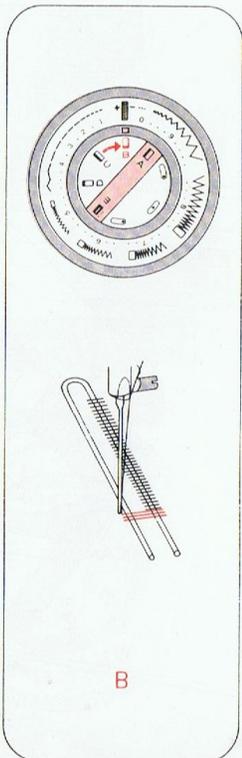
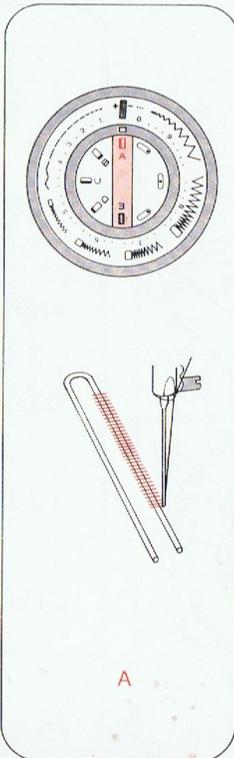
Knopflochfuß einsetzen. Drucktasten ausschalten.

Knopf 9 auf + und mit Drehgriff 10 das Knopflochsymbol A unter die Einstellmarkierung stellen. Die Stichdichte mit Knopf 9 im Knopflochbereich von + nach - regulieren.

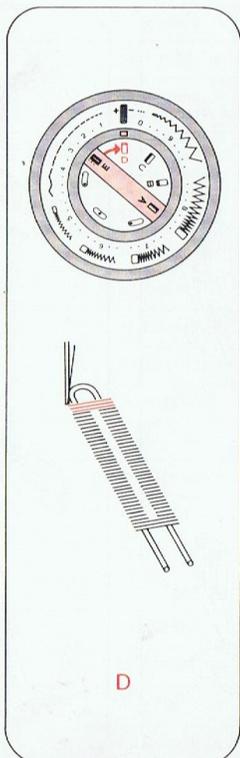
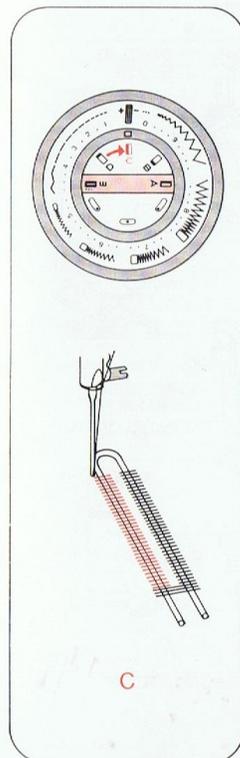
Einlauffäden, wie in der Zeichnung gezeigt, einlegen.



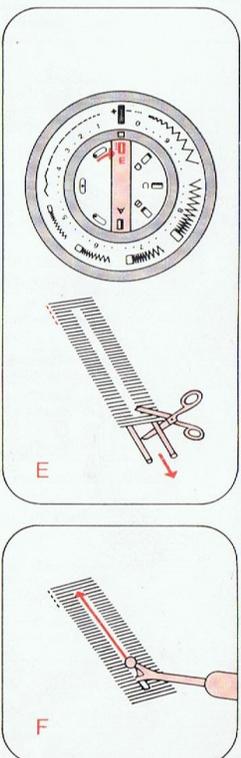
- A Erste Raupe nähen. Handrad nach vorn drehen, bis die Nadel hoch steht.
- B Drehgriff auf Symbol B stellen. 4-6 Riegelstiche nähen, Nadel hochstellen.



- C Drehgriff auf Symbol C stellen. Die zweite Raupe in der gleichen Länge wie die erste automatisch rückwärts nähen. Nadel hochstellen.
- D Drehgriff auf Symbol D stellen. 4-6 Riegelstiche nähen. Nadel hochstellen.



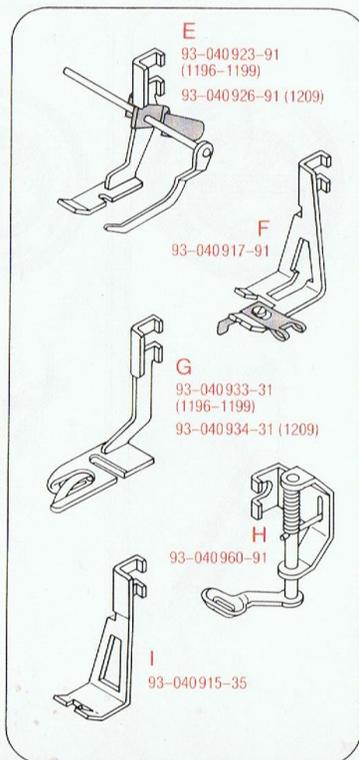
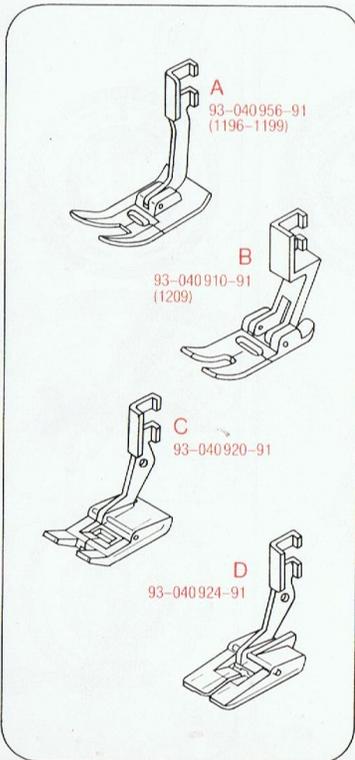
- E Drehgriff auf Symbol E stellen. Einige Vernähstiche nähen. Handrad nach vorn drehen, bis der Fadenhebel ganz oben steht. Stoff herausnehmen. Einlauffäden anziehen und abschneiden.
- F Knopfloch aufschneiden



Nähfüße

- A Normalnähfuß 1196 – 1199;
- B Normalnähfuß 1209:
für alle Näharbeiten, die keinen
speziellen Nähfuß erfordern.
- C Klarsichtfuß: für Zierstiche nähen,
Knöpfe annähen.
- D Knopflochfuß

- E Reißverschluss- oder Kantenfuß
mit Führungslinial
- F Blindstichfuß
- G Säumer
- H Stopffuß: zum Sticken und Stopfen
- I Kordonierfuß: zum Kordonieren und
Applizieren.



Sonderzubehör

Das Sonderzubehör ist für spezielle Näharbeiten. Es ist im PFAFF-Geschäft erhältlich.

Zubehör	Bestell-Nr.	Näharbeit
Biesenapparatesatz	93-107 560-91	
Biesenfuß 3 Rillen (Zwillingsnadel mit Nadelabstand 2,5 oder 3)	93-040 948-31	zum Biesennähen (Nadelstärke 80, für feine Biesen Nadelstärke 70)
Biesenfuß 5 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,8 – 2,0 oder 2,5)	93-040 950-31	
Biesenfuß 7 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,4 – 1,6 oder 1,8)	93-040 952-31	
Fransenfuß	93-040 943-31	zum Nähen von Fransen und zum Durchschlagen
Geradstichfuß	98-074 005-00	für Absteppnähte und zum Nähen von besonders feinen und weichen Stoffen (Seidenjersey etc.).
Stichplatte mit Rundloch für Freiarm-Modelle	93-040 940-35	
Stichplatte mit Rundloch für Grundplatten-Modelle	93-040 939-35	
Kantenführung mit Schraube	93-053 077-25	Führungslinial für Abstepparbeiten
Kantenstepper beidseitig	98-501 000-27	zum Einnähen von Reißverschlüssen
Kapper	93-040 938-31	für Kappnähte
Kräusefuß zickzack	93-847 520-06	zum Kräuseln von Volants
Lochstickplättchen	93-040 946-45	für Lochstickerei
Säumer (Muschel-) 2,0	93-847 546-00	Zum Säumen von Kanten mit Zickzackstich
Säumer (Roll-) 1,0	93-847 547-00	
Schrägbandeinfasser	98-055 622-00	zum Einfassen von Kanten mit Schragband
Teflonfuß zickzack (beschichtete Nähfußsohle)	93-040 955-91	zum Nähen von Plastic und Kunststoff
Walzenfuß	93-100 912-21	zum Nähen von beschich- tetem Synthetikmaterial
Garnrollensteg	93-040 854-45	zum Nähen mit 3 Garnrollen

Glühbirne auswechseln

Glühbirne hochdrücken, nach A drehen und herausnehmen.

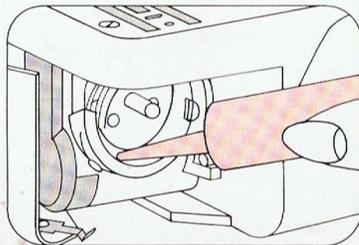
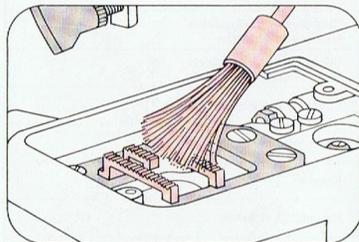
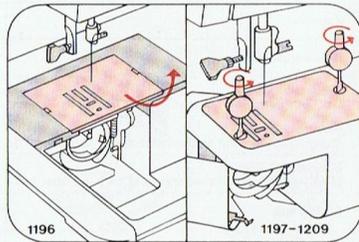
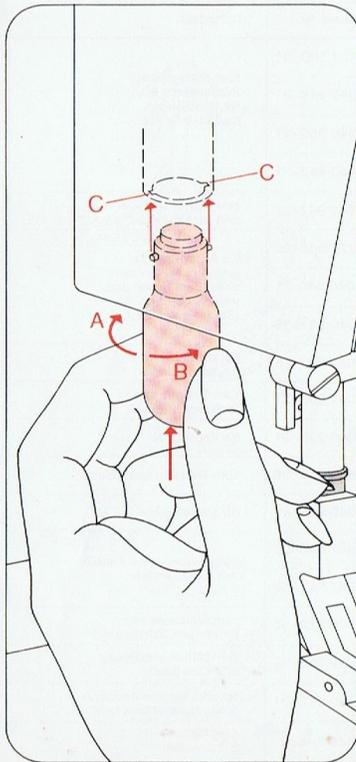
Neue Glühbirne so einsetzen, daß die Führungen in den Schlitzen C gleiten. Hochdrücken und nach B drehen.

Reinigen und Ölen

1196: Deckel 13 abnehmen. Stichplatte vorziehen und abheben.

1197-1209: Schrauben entfernen und Stichplatte abnehmen. Kappe 24 öffnen. Spulenkapsel herausnehmen. Mit einem Pinsel den Greiferraum und den Transporteur reinigen.

Die Maschine nicht ölen, da wartungsfrei; nur ab und zu einen Tropfen Öl in die Greiferbahn geben.



Nähstörungen und ihre Beseitigung

Ursache:

Beseitigung:

1. Die Maschine läßt Stiche aus

Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.

Nadel bis zum Anschlag hochschieben. Flache Kolbenseite nach hinten.

Es ist eine falsche Nadel eingesetzt.

Nadel System 130/705 H einsetzen.

Die Nadel ist verbogen oder stumpf.

Neue Nadel einsetzen.

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt

Einfädelpfad überprüfen.

Die Nadel ist für das Garn zu fein.

Nadel nach der Nadel- und Garntabelle des Nähbuches auswählen.

2. Der Oberfaden reißt

Aus vorgenannten Gründen.

Siehe unter 1.

Bei zu starker Fadenspannung.

Fadenspannung regulieren.

Bei schlechtem oder knotigem Garn, oder bei solchem, das durch lange Lagerung zu trocken geworden ist.

Nur gutes Nähgarn verwenden.

3. Die Nadel bricht ab

Die Nadel ist nicht bis zum Anschlag eingesetzt.

Neue Nadel bis zum Anschlag schieben.

Die Nadel ist verbogen.

Neue Nadel einsetzen.

Die Nadel ist zu dünn oder zu dick.

Nadel- und Garntabelle beachten.

Durch Ziehen oder Schieben des Stoffes wird die Nadel abgelenkt und stößt auf die Stichplatte.

Maschine allein transportieren lassen. Nähgut nur leicht führen.

Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.

Beim Einsetzen der Spulenkapsel leicht nachdrücken, bis sie einrastet.

Ursache:

4. Die Naht ist nicht gleichmäßig

Die Spannung ist verstellt.

Zu starkes, knotiges oder hartes Garn.

Der Unterfaden ist ungleich aufgespult.

Fadenschlingen unterhalb oder oberhalb des Stoffes.

5. Die Maschine transportiert nicht oder unregelmäßig

Zwischen den Transporteur-Zahnreihen hat sich Nähstaub festgepreßt.

Transporteur ist versenkt.
(Rückwärtstaste steht links)

6. Die Maschine geht schwer

Fadenreste befinden sich in der Greiferbahn.

Beseitigung:

Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.

Nur einwandfreies Garn verwenden.

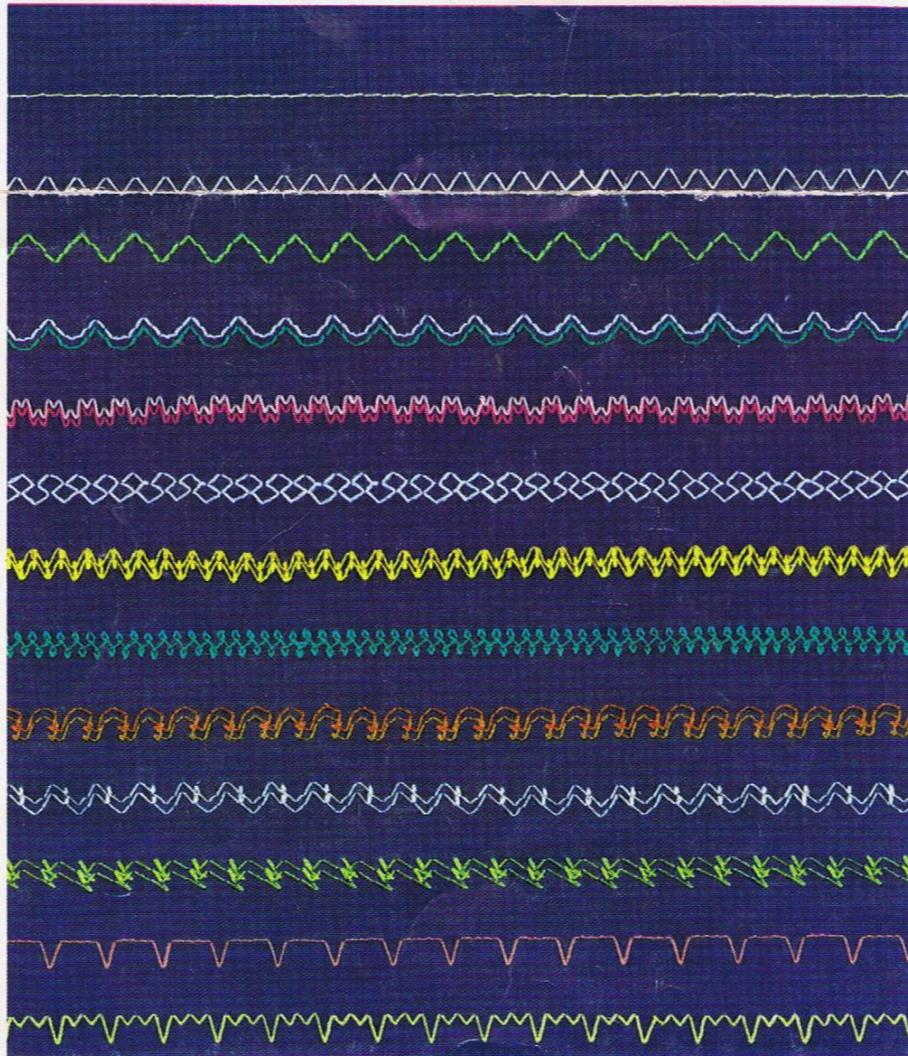
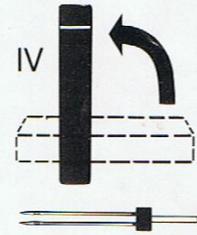
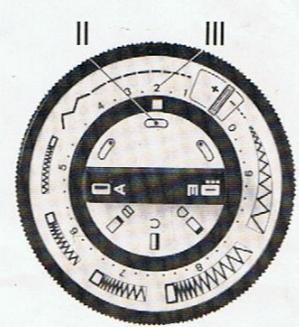
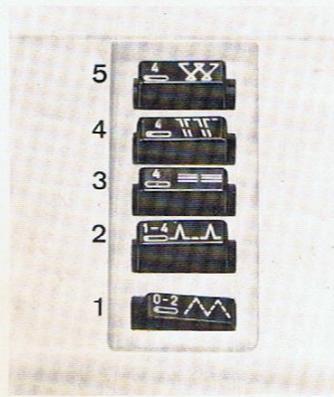
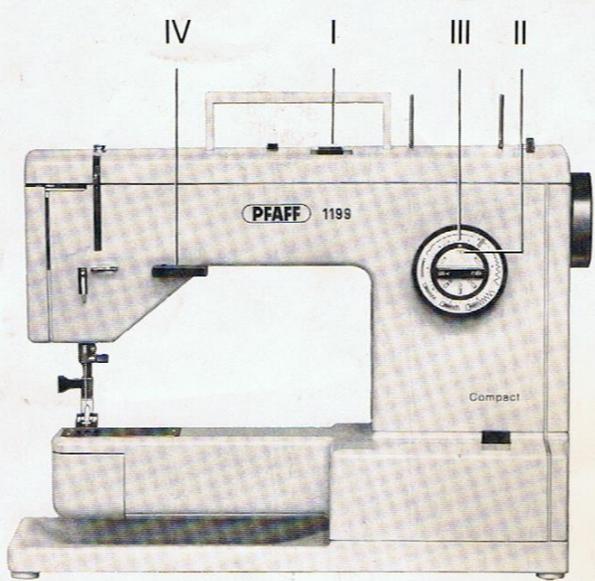
Nicht freihändig aufspulen, sondern den Faden durch die Spulervorspannung laufen lassen.

Richtig einfädeln. Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.

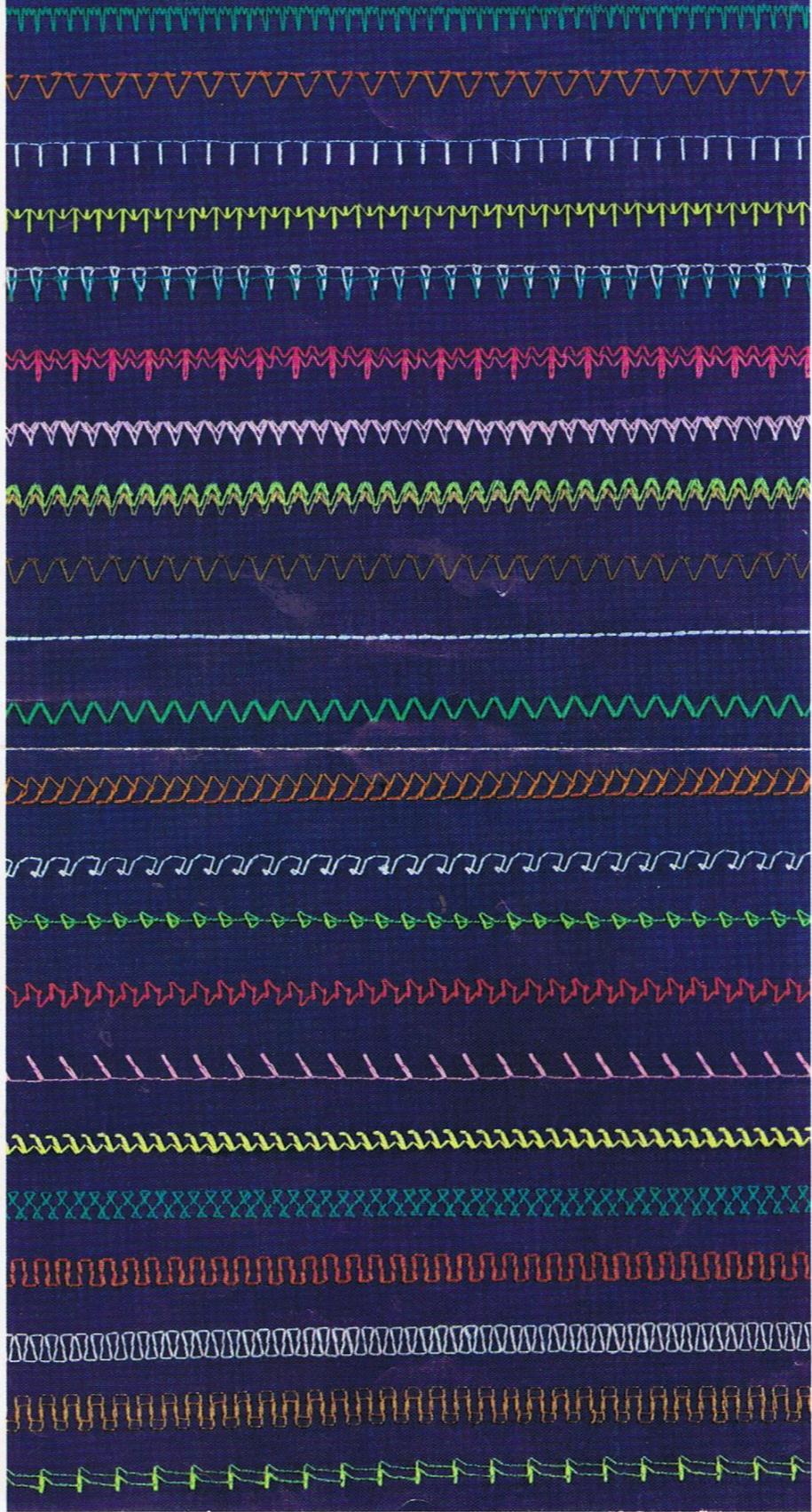
Stichplatte abnehmen, Nähstaub mit Pinsel entfernen.

Rückwärtstaste nach rechts stellen.

Fadenreste entfernen und einen Tropfen Öl in die Greiferbahn geben.



Nr.	I	II	III	IV
1				
2				
3	1			
4	1			
5	1			
6	1+3			
7	1+3			
8	1+3			
9	3+4			
10	1,3,4			
11	1+4			
12	2			
13	2			



14	2			
15	2+3			
16	2+3			
17	2+3			
18	2,3,4			
19	2,3,4			
20	2,3,4			
21	2+4			
22	2+4			
23	3			
24	3			
25	3+4			
26	3+4			
27	3,4,5			
28	3+5			
29	4			
30	4			
31	5			
32	5			
33	5			
34	5+3			
35	5+4			